

**Bericht von der 53. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 14. Juni 2018, 18 Uhr, im Festsaal des Neuen Rathauses**

TAGESORDNUNG

Tagesordnungen, Niederschriften, Anträge, Vorlagen, Anfragen, Anlagen usw. zu den verschiedenen Topics finden Sie im [Fachkräfteportal des JugendInfoService](#) und im [Ratsinformationssystem](#).

öffentlicher Teil

1. Kontrolle der Niederschrift vom 26. April 2018
2. Informationen/Fragestunde – Bericht Steuerungsgruppe
3. Planungsrahmen der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden – Spezifischer Teil (Teil IV), hier: Aufbau- und Ablaufstrukturen von Planungskonferenzen
4. Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2018/2019
5. Einführung eines trägerübergreifenden Systems zur Anmeldung, Platzvergabe, Platzverwaltung und Beitragserhebung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen in der Landeshauptstadt Dresden ("E-Kita 2.0") Anhörung zur
6. Jugendbeteiligung ernst nehmen – Umsetzung des neuen § 47a der SächsGemO
7. Grundsatzbeschluss zur Verwendung der Mittel im Präventionsbudget
8. Ergebnisse der Interessenbekundung Schulsozialarbeit
9. Umsetzung Beschluss A0390/17 – Redaktionsgruppe
10. Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe 2017/2018 (V2041/17) – selbstverwalteter Jugendtreff Weixdorf (Pastor-Roller-Straße 14 a)
11. Anhörung zur Sicherstellung des Kindeswohls bei Abschiebungen
12. Berichte aus den Unterausschüssen

nicht öffentlicher Teil

13. Information

Barbara Lässig leitete diesmal die Sitzung des Dresdner Jugendhilfeausschusses, da Oberbürgermeister Dirk Hilbert und der stellvertretende Vorsitzende Jan Güldemann verhindert waren. Sie begrüßte alle Anwesenden im Festsaal des Neuen Rathauses und stellte die form- und fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Der Tagesordnungspunkte 4, 5, 6 und 11 wurden vertagt. Die Tagesordnung wurde mit diesen Änderungen einstimmig angenommen und die Niederschrift vom 26. April 2018 bestätigt.

Anke Lietzmann stellte sich als neue Kinderbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden vor. Sie möchte sich für die Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen engagieren und sucht Bündnispartner/-innen in den Fraktionen und im Jugendhilfeausschuss, um deren Interessen durchzusetzen.

Seit der letzten Ausschusssitzung sind zwei Informationen verschickt worden. [Infobrief Nr. 7/2018](#) informiert zur neuen EU-Datenschutzgrundverordnung und [Infobrief Nr. 08/2018](#) berichtet zu folgenden Themen:

- Konzept Förderfonds
- JUKRETA – Jugendkreativtage in Dresden
- Eröffnung Kinder- und Jugendhaus Pixel
- Bericht Nr. 19 der Steuerungsgruppe

Eine Abteilungsleiterin aus dem Jugendamt und ein Mitglied der Steuerungsgruppe stellten den Bericht Nr. 19 der Steuerungsgruppe vor. Sie gaben bekannt, dass ab Herbst neue Planungskonferenzen stattfinden. Der ausführliche Bericht ist im Fachkräfteportal des JugendInfoService nachlesbar:

<http://www.fachkraefteportal.info/fachkraefteportal/juhipla/Teilfachplan-KiJuFaFoe/steuerungsgruppe.html>.

Sabine Bibas, Leiterin der Amtes für Kindertagesbetreuung und des Eigenbetriebes für Kindertageseinrichtungen, informierte den Ausschuss über einen Vorfall in einer Kita, der auch in den Medien und der Öffentlichkeit für großes Aufsehen gesorgt hatte. Sie sagte, dass derjenige angezeigt wurde und die Polizei ermittelt.

Ein Ausschussmitglied fragte nach der Zukunft der Straßenschule. Jugendamtsleiter Claus Lippmann erklärte, dass der Träger Mitte Mai ein überarbeitetes Konzept eingereicht hat. Dieses ist von der Verwaltung des Jugendamtes geprüft und eingeschätzt worden und wird nun mit dem Landesamt für Schule und Bildung, dem Sozialamt und dem Schulverwaltungsamt besprochen.

Danach wurde die Vorlage Planungsrahmen der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden – Spezifischer Teil (Teil IV), hier: Aufbau- und Ablaufstrukturen von Planungskonferenzen (V2246/18) vom Sachgebietsleiter Jugendhilfeplanung in einer ersten Lesung vorgestellt. Diese beinhaltet Aufbau- und Ablaufstrukturen von Planungskonferenzen, die von der Verwaltung des Jugendamtes vorgelegt wurden und vom Ausschuss in einer späteren Sitzung beschlossen werden sollen.

Einige Ausschussmitglieder hatten einen Grundsatzbeschluss zur Verwendung der Mittel im Präventionsbudget (A0446/18) eingereicht. In der Rahmenkonzeption für die Weiterentwicklung der Dresdner Kinder- und Jugendhilfe der Evangelischen Hochschule waren Sozialraumkoordinatoren empfohlen worden. Mit diesem Beschluss soll ein stadtweites Projekt ab August 2018 initiiert werden. Das Projekt besteht aus einem Modul zur Steuerung und inhaltlichen Begleitung durch einen freien Träger oder eine andere geeignete Institution über mindestens drei Kalenderjahre (Steuerungsmodul) und räumlich über die Stadt verteilten Sozialraumkoordinationsstellen in freier Trägerschaft (Praxismodul). Es sollen insgesamt 17 halbe Stellen für Sozialraumkoordinatoren und zusätzlich je eine halbe Stelle in den Ortschaften Schönfeld-Weißig, Weixdorf/Langebrück/Schönborn und Cossebaude/Mobschatz/Gompitz/Oberwartha/Altfranken geschaffen werden.

Bürgermeister Hartmut Vorjohann unterbreitete einen Gegenvorschlag, dem die Ausschussmitglieder in einer Abstimmung folgten. Er schlug vor den Antrag noch nicht zu beschließen, sondern in die Unterausschüsse Planung und Hilfen zur Erziehung zu verweisen. Außerdem regte er an, die Gelder aus dem Präventionsbudget nicht für Sozialraumkoordinatoren zu verwenden, sondern damit die in der Rahmenkonzeption genannten Best-Practice-Beispiele, wie das Familienklassenzimmer, zu fördern. Noch vor der Sommerpause sollen dazu die Beratungen in den Unterausschüssen und eine Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses stattfinden.

Danach nahm der Jugendhilfeausschuss die Ergebnisse der Interessenbekundung Schulsozialarbeit (A0445/18) vom März 2018 zur Kenntnis und beschloss die Förderung der Träger (siehe Anlage zum Antrag). Mehrere Ausschussmitglieder kritisierten die Bewertung, die jedoch nach dem vom Jugendhilfeausschuss beschlossenen Verfahren durchgeführt worden war. Ein Ausschussmitglied stellte einen Ergänzungsantrag und forderte darin, dass das Verfahren zur Auswertung der Interessensbekundungen und das regionale Gesamtkonzept zur Schulsozialarbeit überprüft und angepasst werden sollen. Auch die Schule für Erziehungshilfe wird ab dem neuen Schuljahr Schulsozialarbeit bekommen.

Zur Umsetzung des Beschlusses A0390/17 wird eine Redaktionsgruppe (A0447/18) aus einem/einer Vertreter/-in der Verwaltung des Amtes für Kinder, Jugend und Familie, einem/einer Vertreter/-in der freien Träger Jugendhilfeausschuss und einem/einer Vertreter/-in der im Jugendhilfeausschuss vertretenen Fraktionen gebildet werden. Als Vertreter/-in wurden Peter Kühn, Carsten Schöne und Anja Stephan gewählt. Sie sollen den Begriff Sozialraum definieren und die Ziele der Sozialraumorientierung in Dresden beschreiben. Die Ergebnisse sollen im Jugendhilfeausschuss beschlossen werden.

Mit dem Antrag zur Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe 2017/2018 (V2041/17) – selbstverwalteter Jugendtreff Weixdorf (Pastor-Roller-Straße 14 a) (A0448/18) soll eine Finanzierungslücke geschlossen werden. Der Stadtjugendring Dresden e. V. erklärte sich zur übergangsweisen Begleitung des selbstverwalteten Jugendtreffs Weixdorf bereit. Die Aufgabe wird durch das Angebot „mobils“ übernommen. Ein Mietvertrag zwischen dem CJD Sachsen e. V. als Vermieter und dem Stadtjugendring Dresden e. V. wurde am 02.05.2018 geschlossen. Der Jugendhilfeausschuss beschloss die weitere Förde-

zung (Nummern 5 und 6 der Liste 1 Anlage 2 des Beschlusses V2041/17). Die im Beschluss genannte Übergangsfrist wurde damit bis zum 31.12.2018 verlängert.

Die Mitglieder der Unterausschüsse (UA) berichteten von den letzten Sitzungen:

- UA-Planung beschäftigte sich mit der Förderliste Schulsozialarbeit.
- UA-Förderung besprach ebenfalls die Förderliste Schulsozialarbeit.
- UA-HzE diskutierte den Planungsbericht Pflegekinderhilfe.
- UA-Kita tagte nicht.

Ein Termin für die Sondersitzung vor den Sommerferien steht derzeit noch nicht fest. Die nächste reguläre Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet nach der Sommerpause am 16. August 2018, 18 Uhr, im Festsaal des Neuen Rathauses statt.

Hinweis: Alle Informationen zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses erfolgen unter dem Vorbehalt der Erlangung der Rechtskraft gefasster Beschlüsse.

Red.: S. H. (LHD, JA, SB Öffentlichkeitsarbeit)